

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1938)

Artikel: Das Autoflugzeug
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988549>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

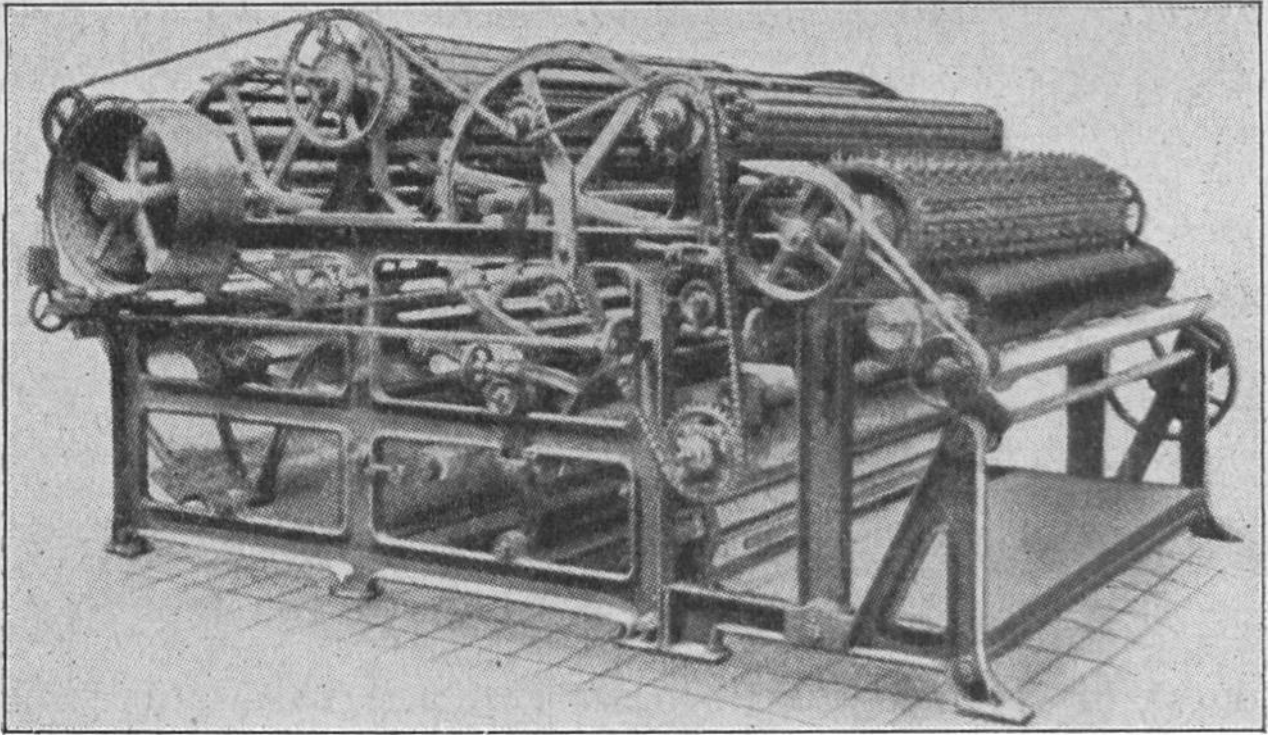
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rauhmaschine aus einer Weberei. Die dicke Walze rechts ist über und über mit kratzenden Kardenköpfen bedeckt.

Bilder führen euch vor Augen, wie diese interessante Distel aussieht, wie sie eingesammelt und verwendet wird. Heutzutage werden in vielen Rauhmaschinen an Stelle der Weberkarde Metallkratzen zum Aufrauhen der Tuche benützt. Diese sind allerdings haltbarer, aber die Köpfe der Weberkarde sind als Kratzmittel wegen der grösseren Nachgiebigkeit ihrer feinen Stacheln oder Haken unbedingt vorzuziehen.

DAS AUTOFLUGZEUG.

Die Erfinder sind rastlose Leute. Seit Jahren sind sie mit Hilfe grosser Automobil- und Flugzeugfabriken bestrebt, ein Verkehrsmittel zu schaffen, das sich mit gleicher Leichtigkeit in der Luft und zu Lande fortbewegt. Schon sind brauchbare Modelle gebaut worden. Man erwartet, dass das neue Verkehrswunder „Autogiro“ schon in absehbarer Zeit in den Handel gebracht werden kann. Wenn es leistet, was man sich von ihm verspricht, so würde dies eine Revolution im Verkehrswesen bedeuten. Das Autogiro soll nämlich



Das „Autogiro“ ist eine Verbindung von Automobil und Flugzeug. Hat der metallene Riesenvogel nach seiner Fahrt durch die Lüfte den Erdboden erreicht, so lassen sich seine Schwingen zusammenklappen: das Flugzeug ist zum Automobil geworden.

leicht zu führen, absolut sicher und im Preis für jedermann erschwinglich sein. Da es sich, dank entsprechender Anordnung der Propeller, senkrecht in der Luft auf und ab bewegen, ja sogar im Luftraum absolut stillstehen kann, so ist es ihm möglich, auf einer kleinen, ebenen Dachfläche zu landen. Die immer schwerer werdende Garagefrage wäre damit gelöst, denn in den Dachräumen lässt sich viel leichter eine geeignete Unterkunft finden als zu ebener Erde. Wenn die Hoffnungen der Erfinder sich verwirklichen, so wird der alte Traum der Menschen, fliegen zu können, viel mehr in Erfüllung gehen, als es bis dahin der Fall war. Es ist nicht auszudenken, wieviel Geschäfts- und Vergnügungsreisende, Sportsleute und blosse Spazierfahrer sich dann in der Luft herumtummeln werden.